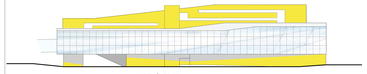
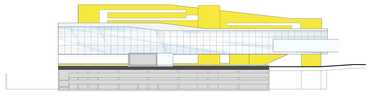
WETTBEWERB CONFERENCE-C2

022022



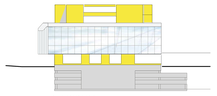
Ansicht Süd-West

ANSICHTEN 1:500



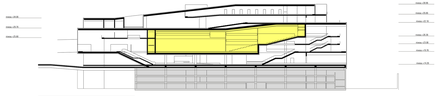
Ansicht Nord-Ost

Ansicht Nord-West

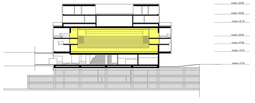


Ansicht Süd-Ost

SCHNITTE 1:500

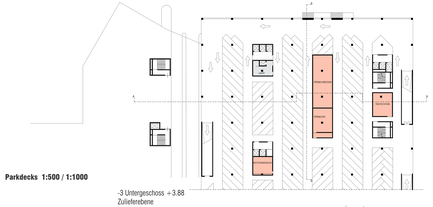


SCHNITT A-A

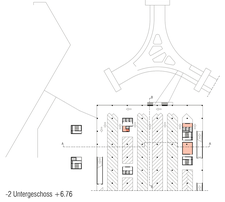


SCHNITT B-B

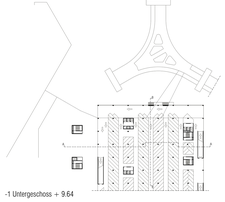
Parkdecks 1:500 / 1:1000



-3 Untergeschoss +3.88
Zulieferebene

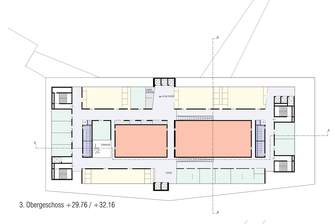


-2 Untergeschoss +6.76



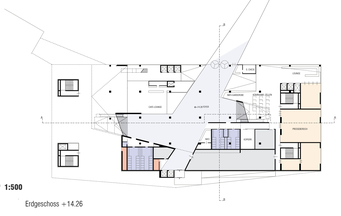
-1 Untergeschoss + 9.64

GRUNDRISSE "TEMPORÄR" 1:500

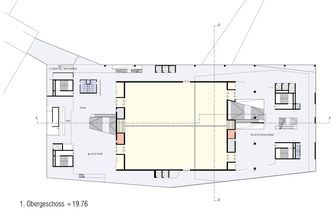


3. Obergeschoss +29.76 / +32.16

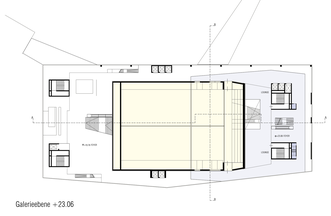
GRUNDRISSE "LANGFRISTIG" 1:500



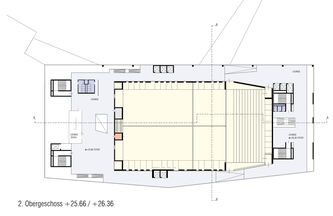
Erdgeschoss +14.26



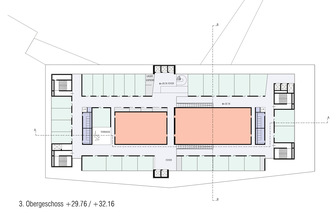
1. Obergeschoss +19.76



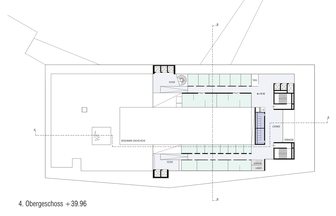
Galerieebene +23.06



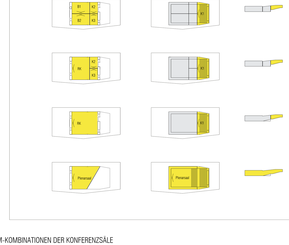
2. Obergeschoss +25.66 / +26.36



3. Obergeschoss +29.76 / +32.16



4. Obergeschoss +39.96



SZENARIO A

Boardroom	B1	550 m2
Boardroom	B2	550 m2
Konferenzraum	K1	550 m2
Konferenzraum	K2	250 m2
Konferenzraum	K3	250 m2

SZENARIO B

Raumkombination	RK	1100 m2
Konferenzraum	K1	550 m2
Konferenzraum	K2	250 m2
Konferenzraum	K3	250 m2

SZENARIO C

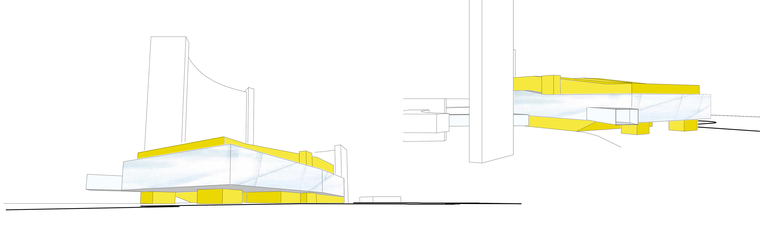
Raumkombination	RK	1600 m2
Konferenzraum	1	550 m2

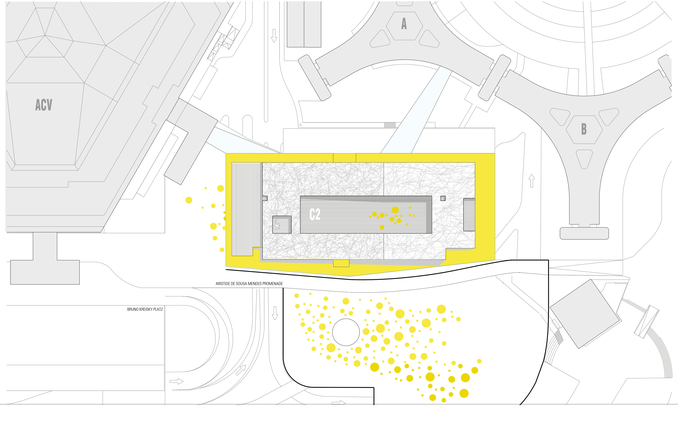
SZENARIO C

Konferenzsaal	2.150 m2
geeignet als Plenarsaal	

RAUM-KOMBINATIONEN DER KONFERENZSÄLE

SCHEMEN / SCHAUBILD





LAGEPLAN 1:500

LEGENDE:

1. KOFERENZEINRICHTUNGEN
2. FOYER
3. BÜROS BESPRECHUNG VERWALTUNG
4. PRESSEBEREICH
5. LAGER
6. WC S
7. TGA

Konzept

Unser Bestreben war es, einen lebendigen "öffentlichen Raum" in den Kontext des Vienna International Center zu integrieren und die 20 gesellschaftlichen Leitlinien nach Innen wie nach außen erfahrbar zu machen. Vergleichbar den antiken griechischen Agora oder dem **römischen Forum als Mittelpunkt des politischen Lebens** der Stadt – in unserem Fall der globalen Staatengemeinschaft.

Es soll ein Haus entstehen, welches die Werte und Sicherungen **Wahrheit, Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität** und **Frieden** in einer wahrnehmbaren nach Trennung von **Transparenz, der gemeinschaftlichen demokratischen Entscheidungsfindung** etc. sollen sichtbar gemacht werden. Es soll ein Ort der Begegnung und des offenen Austausches – dem Gebäude als Ersatzmöglichkeit der Vereinten Nationen.

Dieses ausgeführt, interpretierten wir das neu zu errichtende Konferenzzentrum im Besonderen als eine Kombination zweier verschiedener Raumtypen:

- Oder der Entscheidungsfindung: **den Konferenzsälen u.-räumen**
- Oder der Ruhe und Entspannung: **der Foyers, Cafe´s und Lounges**

jeweils deren Wandelhallen und Sammelgängen der historischen Vorbilder.

Ein weiterer zentraler Wunsch war es, die dürftige Trennung zwischen nördlicher Öffentlichkeit und internationalem Diskussionsforum trotz unterschiedlicher Sicherheitsanforderungen zu verwischen bzw. auf eine symbolischer Ebene aufzuheben.

Dies erreicht man zum Inlien der öffentlich zugängliche Park unter dem Gebäude gespannt wird und man weiterhin den freien Blick auf das nicht dahinter befindliche Areal der UNO-City hat, zum anderen wird der Park an dieser Ebene unbefriedete Aufenthaltsorte und Foyers mit Cafes etc. verweben wird. Zur Gliederung ziehen sie in vier verschiedene Zonen, die jeweils unterschiedlich gestaltet und angeordnet.

Im Park vor dem neuen Gebäude der Vereinten Nationen befindet sich ein kreisrunder Brunnen mit darum herum gruppierter Staatenraum als Ausdruck für die einzelnen Mitglieder der UNO. Diese treten in einen Dialog miteinander und stehen sich gegenüber dem Gewicht des Staates mehrfach ist Hängemuschel.
Bei Tag dieses die " Insel" als Sitzmöbel im gelasen trapfen der Sitz- und Ruhemöbeln fuß und bilden ein von weiten sichtbares Zeichen in der Stadtumschlad.

Entwurfsidee:

Das neue Konferenzgebäude C2 wird im Wesentlichen über den Park und das VIC erschlossen. Die Anlieferung erfolgt unterirdisch. Anfangs wurde der Grosse Auditor im 1 Untergeschoss Zurück gebrochen und man schafft sich dadurch die Möglichkeit mit dem Dieg dirt ausdehnen wie gerugend Raum verfeinen ist. Dieser Dieg geht frieiberd über in den zentralen Erschließungsbereich – der Kommunikation und Begegnung. Dieser Bereich wird durch die gleichzeitig Bauwauer und Verbrém fiert die Natur in den zwei, sich jeweils an den Kopfenden im 1. Obergeschoß des Gebäudes befindlichen Foyers, den eigentlichen Form von den Konferenzsälen.

Einfahrg dieses Bruiteraufs werden die "öffentlichen" Funktionen wie Foyer, Cafe´s und Lounges verwebt mit den Sälen. Um Transparenz Die schärfen Grenzen verlang dieses Wegs werden aufgehoben aufgelöstes und Räume mit fließenden Übergängen geschaffen - man kann sich frei bewegen und verweilen wo man will.
Während die architektonische Bewegung die Rampen und Treppen schwerlinell und schleifdar angeordnet ist, ist die mechanische Bewegung der Aufzüge linea und gerichtet. Symetrisch bilden die beiden Boiler eine Kontrastmagnet als **Kompleme: Gleichzeitig Ruhepunkt, eine Kehlt von Bewegrichte durch das Gebäude.**

Das eigentliche Herz des Gebäudes bilden die Konferenzsäle. Diese sind mit Ausnahme des Plenarsaals in ihrer Gestaltung unterschiedlich den Wünschen des Bauherrn will ganz entgerichen.